2015/16

Sport
Schweikard
Elisabethenstr. 40 • 63165 Mühlheim • Tel. 06108/67 557 • www.sport-schweikard.de
INTERSPORT
GRUPPE
TENNIS
LAUFEN
HANDBALL
EISHOCKEY
WINTER
FUSSBALL

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Skiclubmitglieder,

es ist mal wieder vollbracht, das neue Skiclubheft liegt Euch rechtzeitig zur Wintersaison vor. Ihr erhaltet einen Rückblick auf viele Veranstaltungen der letzten 12 Monaten und eine Vorschau auf die Planung für das nächste Halbjahr.

Im Rückblick ist besonders anzumerken, dass die zweite Ausgabe der Wanderwoche dieses Jahr, in das Zillertal, ebenso wie im letzten Jahr sehr gut angenommen wurde. Aus der Idee von unserem Mitglied Charly Killmer könnte ein fester Termin in unserem Skiclubkalender werden, einen Bericht dazu findet Ihr natürlich in diesem Heft. Sicherlich werden wir auch im nächsten Jahr eine solche Woche anbieten, erste Ideen gibt es da schon.

Bei der Planung zu unserer Läuferfahrt wurde es etwas schwieriger. Da diese Fahrt schon seit vielen Jahren als fester Termin im September / Oktober etabliert ist, gehen uns langsam die Wettkämpfe aus, die wir noch nicht besucht hatten. Dresden, Bodensee, Köln, Freiburg, München, Nürnberg um einige zu nennen, standen schon alle auf dem Programm. Dennoch fanden wir in diesem Jahr mit dem Einsteinmarathon in Ulm einen wirklich netten Wettbewerb in einer stolzen Stadt, wie wir bei der Stadtführung gelernt hatten.

Aber alle diese Fahrten, genauso wie natürlich unsere Skifreizeiten, gelingen nicht ohne das Engagement jener Mitglieder, die sich in ihrer Freizeit intensiv mit der Planung und Umsetzung beschäftigen, ihnen sei dafür herzlich gedankt. Nein, auch diejenigen, die mit guter Laune und Motivation mitfahren machen den Reiz der Veranstaltungen aus. Das gemütliche Zusammensein am Abend ist der Lohn die Anstrengungen des Tages. Dank also an alle Macher und Teilnehmer.

Übrigens **die Macher**! Wir möchten darauf hinweisen, dass diese Zeitung nicht ohne das sehr zeitintensive Gestalten von vielen Menschen möglich gewesen wäre. Am Anfang muss eine Grobstruktur erstellt werden. Dann geht es los, die Termine für die nächsten Monate zu planen. Jetzt, wer kann einen Bericht schreiben? Man läuft schon etwas hinterher, bekommt dann endlich Zusagen, aber vielleicht auch Absagen. Dann wieder Änderung des Layouts und immer wieder nachhaken. Langsam trudeln dann die Berichte und Vorschauen ein, und der Manni Fleischer bekommt über Wochen häppchenweise die „Ware“ geliefert und gestaltet daraus die Zeitung. Außerdem ist da noch die Werbung, wir möchten eine schöne Zeitung, bunt und in Hochglanz. Doch das kostet Geld und dafür brauchen wir Sponsoren, auch kein einfaches Geschäft, aber auch in diesem Jahr sind die Kosten gedeckt. Wir danken allen Helferinnen, Helfern und Sponsoren.

Zum Abschluss leider erneut ein paar negative Zeilen. Eigentlich sollte in dieser Zeitung ein Bericht über unser neustes Trainingsangebot Yoga stehen. Wir waren froh, dass wir endlich Kontinuität in die Gymnastikgruppen bekommen haben und der Sportwart konnte ruhiger schlafen. Leider können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehen, ob es bei dem Yogaangebot und der Gymnastik am Mittwoch in dieser Form bleiben kann, uns geht wohl wieder ein Übungsleiter aus. Wir hoffen, dass wir dennoch eine gute Lösung für alle Mittwochs-Gymnastikfreunde finden und halten Euch auf dem Laufenden.

Jetzt wünschen wir viel Spaß bei der Lektüre dieser Zeitung. Wenn Ihr im nächsten Heft auch mal schreiben wollt, dann würden wir uns über Eure Beiträge sehr freuen.

Eurer Skiclubvorstand

Die ehrenamtlichen Macher des Skiclubhefts 2015/2016

Gestaltung: Manfred Fleischer, Vorstand SCO

Autoren:, Ingrid Erk, Manfred Fleischer, Karl Killmer, Joachim Linz, Rita Martin, Manfred Pfeiffer, Brigitte u. Frank u. Karola Riesenbürger, Annette Schlegel

Werbepartner und Sponsoren: Bieberer Brillenladen, Hörgeräte Bonsel Offenbach, Modehaus Zwickelbauer Offenbach, Nowalala Sport Offenbach, Schuhhaus Röben Offenbach, Seifen Kappus Offenbach, SFS Mühlheim, Sport Schweikard Mühlheim

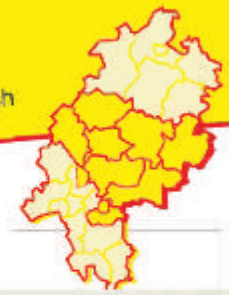
Programm 2015/2016

Termin	Veranstaltung / Kurzinfo	Veranstalter / Kontakt
26.-28.09.2015	Läuferfahrt zum Einsteinmarathon nach Ulm, mit Stadtführung und viel Kultur	Frank Riesenbürger 069-884358
25.10.2015	Frankfurt Marathon mit Läuferinnen und Läufer des Skiclubs Treffpunkt zum Anfeuern auf der Alten Brücke	Laufsportbegeisterte
08.11.2015	Behördenwaldlauf im Hainbachtal Kuchenspenden und Helfer willkommen	Ingrid Erk 069-858455
21.11.2015	Erster Hilfe Kurs für Sportler	Joachim Linz 0176-52484422
28.11.2015	Skiclubstand auf dem Nikolausmarkt in Bieber, leckere Suppen und original Winzerglühwein	Vorstand
06.12.2015	Wanderung zur Hohen Wart zum Gans-Essen für Jung und Alt, Treffpunk um 11Uhr Hainbuchenthal Parkplatz Hotel Lamm	Anke Rau 0171-5833339
05.12.2015	Mit dem Zug zum Weihnachtsmarkt nach Wiesbaden	Frank Riesenbürger Tel: 017-95549755
17.12.2015	11km Glühweinlauf zum Weihnachtsmarkt am Goetheturm Treffpunkt um **18:30 Uhr** am Parkplatz Rosenhöhe	Lauftreff
28.01.-31.01.16	Eröffnungsfahrt in die Salzburger Skiwelt	Christina Dörr 0152-54095250
Januar 2015	Gemeinsamer Langlaufausflug in den Vogelsberg für Jung und Alt, Näheres per Newsletter bei entsprechender Wetterlage	Vorstand
17.2.-21.2.2016	Langlauffahrt in das Sporthotel nach Oberhof	Ingrid Erk 0175-2012869
26.02. 2016	Skiclubfest für alle Mitglieder und Helfer des Skiclubs, Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben	Vorstand
09.03.-13.03.16	Mix Skifreizeit in Oberstdorf, für Alpine, Langläufer oder einfach nur Schneewanderer	Rita Martin Tel: 069-858661
	Sommervorschau	
Mai 2015	Jahreshauptversammlung (Einladung folgt schriftlich)	Vorstand
Sommer 2015	Kultur im Skiclub: Besuch eines Festspieles in der Region	Joachim Linz 0176-52484422
6. August 2016	Lichterfest Offenbach, Büsingpark Motto: „Männersachen“	Stadt Offenbach
August / September 2016	Wanderwoche mit dem Skiclub Offenbach	Vorstand
September/ Oktober 2016	Läuferfahrt, Ziel noch offen	Frank Riesenbürger 069-884358
	Über weitere Radtouren und Wanderausflüge wird rechtzeitig informiert	

Terminänderungen per Newsletter oder auf unserer Homepage www.skiclub-offenbach.de

Erste-Hilfe-Kurse Offenbach 2015

Ort: ASB Ausbildungszentrum OF, Rhönstraße 12, 63071 Offenbach



Es wird wieder einmal Zeit: Am 21.11.2015, einem Samstag im November, wird der Skiclub wieder einen Erste Hilfe Kurs anbieten.
Nach der guten Resonanz beim letzten Kurs im November 2012, wollen wir wieder eine, durch den ASB-Offenbach durchgeführten Veranstaltung anbieten. In 9 Unterrichtseinheiten (UE) wird an einem Tag die grundsätzliche Vorgehensweise bei Erste Hilfe Situationen mit den notwendigen Maßnahmen und auch wichtige Handgriffe vermittelt bzw. erarbeitet und natürlich auch geübt. Hier können auch Fragen zum Thema Erste Hilfe angesprochen werden.
Voraussichtlicher Unkostenbeitrag beträgt 35,00 €. Der Kurs wird im ASB Ausbildungszentrum in der Rhönstraße 12, in 63071 Offenbach stattfinden. Anmeldungen bitte an Joachim Linz (Tel. 01765 248 44 22 oder schickt mir bitte Eure Email - Adresse an joachim.linz@t-online.de mit Eurer Anmeldung)

Erste Hilfe rettet Leben.

- Auf Sicherheit achten
- Bewusstsein prüfen
- Keine Reaktion: laut um Hilfe rufen
- Atemwege freimachen und Atmung prüfen
- Keine normale Atmung: Notruf 112
- 30 Herzdruckmassagen im Wechsel mit zwei Beatmungen

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Unser regelmäßiges Trainingsangebot

Dienstag außer Ferien:	20^{00} - 21^{00}	**Gesund und Fit" die Gymnastik für Rücken, Bauch und Po** Kräftigungs-/ und Dehnübungen für den ganzen Körper	Beethovenschule Offenbach *Bettina Krahl*
Mittwoch außer Ferien:	19^{00} - 20^{00} 20^{15} - 21^{15}	**Gelenkschonende Fitnessgymnastik** Ausdauer und Ausgleich für Jung und Alt **Yoga** intensives Ganzkörpertraining mit Körperentspannung bitte Matte mitbringen	Anne-Frank-Schule *Nadine Schuch*
Donnerstag:	19^{00} - 20^{30} Achtung! Mitte September bis Mitte Oktober 18:30	**Lauftreff (5 bis 15 km)** Betreuung f. Einsteiger, Hobbyläufer u. Trainingsläufer **Walking** Anschließend Läufer – u. Walkerstammtisch auf der Rosenhöhe	Treffpunkt Parkplatz am Sportzentrum Rosenhöhe *Laufbetreuung: Ingrid Erk* *Tel. 069 / 85 84 55* *Walkingbetreuung: Horst Hof* *069 / 85 48 82*

Skiken (Nording Cross Skating)

Jeden Freitag oder Samstag von Oktober bis April in Absprache mit Ingrid Erk und Joachim Linz.

Ingrid Erk Tel. 069/858455, Joachim Linz 069/844208

Sollten sich das Angebot oder die Trainingszeiten ändern, wird dies per E-Mail und Homepage bekannt gegeben

44. Offenbacher Behördenwaldlauf
im Hainbachtal
8. November 2015

6km (2 große Runden) Start: 10.00 Uhr, U18, U20 Aktive und Seniorenvinnen
3km (1 große Runde) Start: 10.00 Uhr, Schüler U16+U14
1km (1 kleine Runde) Start: 11.00 Uhr, Bambini-Lauf, U12+U10

Anmeldung, Duschen, Verpflegung und Siegerehrung ist auf dem Walderholungsgelände der AWO/WHG (Arbeiterwohlfahrt) Waldstraße, Offenbach.
Start und Ziel gegenüber der Einfahrt zum AWO Gelände, Parkplätze am Nassen Dreieck

Anmeldung: Ingrid Erk Tel 069-858455

Zur Unterstützung der Veranstaltung bitten wir um eure Mithilfe.
Wir benötigen Streckenposten, Kuchen- u. Suppenverkäufer.
Kuchenspenden nehmen wir wie jedes Jahr sehr gerne an.
Natürlich sind wir auch für jeden Starter des Skiclubs dankbar.

LG Offenbach – Stadt Offenbach – Skiclub Offenbach
www.behoerdenwaldlauf.de

Ausflug zum
Weihnachtsmarkt nach
Wiesbaden
am Samstag
den 05. Dezember 2015

Mit der S-Bahn fahren wir zum Sternschnuppenmarkt nach Wiesbaden. Treffpunkt um 13 Uhr am Ostbahnhof in Offenbach. Besuch des Weihnachtsmarktes, Abendessen in Wiesbaden. Rückankunft gegen 21 Uhr. Kosten für den Zug 8,– € (Je nach Teilnehmerzahl auch niedriger)

Zweiter Platz für den Skiclub beim Stadtradeln

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Stadt Offenbach wieder an deutschlandweiten Kampagne des Klimabündnisses „Stadtradeln“.

Im Vordergrund dieser Aktion stand ein Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas, jeder Offenbacher und alle Mitglieder von Offenbacher Vereinen wurden aufgefordert in drei Wochen möglichst viel Rad zu fahren um das Klima in unserer Region zu schonen. Dabei schaffte es das Team des Skiclubs auf den **10 Platz** von 34 Teams. Das besondere aber ist, bei der Wertung der fahrradaktivsten Teams belegte der Skiclub den **2. Platz** in Offenbach! Die neun Teilnehmer für den Skiclub erradelten insgesamt 3.933km, das bedeutet für jeden Teilnehmer einen Schnitt von **492km** und eine CO2 Einsparung von **566,3kg**. Wir möchten uns bei allen Teilnehmern die mitgemacht haben für dieses Ergebnis bedanken und hoffen auch auf eine starke Teilnahme 2016.

Kleine Wanderung auf die „Hohe-Wart" zum Gans-Essen

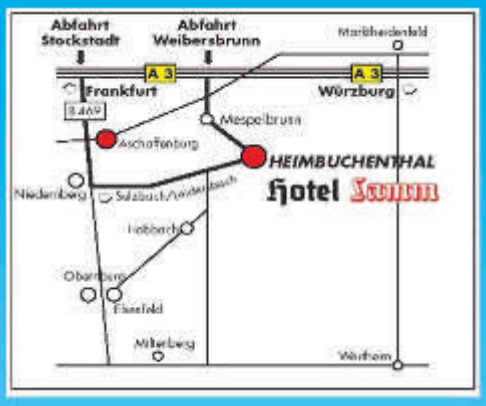
Am: 06.12.2015
Treffpunkt: 11 Uhr Hotel Lamm im Heimbuchenthal
Tischreservierung: 12:30 Uhr

Die leichte Wanderung zur „Hohen Wart" beträgt gesamt ca. 12km.

Der Preis für ½ Gans, mit Klößen und Rotkohl beträgt 23€. Bitte bei Anmeldung angeben, ob Gans gewünscht wird, ansonsten kann nach Karte gegessen werden.

Bis dahin eure Anke

Anmelden unter:
eMail: anke-rau@gmx.de
Tel.: 0171-58 33 33 9



Anfahrtskizze Hotel Lamm

Langlauffahrt nach Oberhof

Ambitionierten Langläufern bietet sich wieder die Möglichkeit nach Oberhof zu fahren.
Von Mittwoch, dem 17. Februar bis Sonntag, dem 21. Februar 2016 geht es ins Sporthotel Oberhof, Am Harzwald 1, 98559 Oberhof.
Auto-Fahrgemeinschaften können nach Absprache gebildet werden.

Der Preis für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück beläuft sich auf **115 €** pro Tag, im Einzelzimmer **72,50 €** pro Person und Tag.
Hinzu kommen p.P. **2,- €** Kurtaxe und **2,50 € Wochenendzuschlag** p.P.

*Anmeldung bitte **schnellstmöglich** wegen rechtzeitiger Zimmerreservierung an:*
*Ingrid Erk **0175/2012869***

IHR FACHGESCHÄFT
FÜR WÄSCHE UND MODE
WIR BERATEN SIE GERNE!
Triumph CALIDA felina VIA APPIA mey
monari VIA APPIA DUE KUNERT Hudson
ÖFFNUNGSZEITEN MO–FR 9.00–18.30 UHR SA 9.00–14.00 UHR
ASCHAFFENBURGER STR. 6 63073 OFFENBACH-BIEBER TELEFON 069.894050
[MODE UND TEXTIL]
ZWICKLBAUER

SCO 1976 e.V.

Skiclubabend

am 26. Februar 2016
In der Räumen des TCR

Termin jetzt schon vormerken,
Einladung erfolgt rechtzeitig

Der Vorstand freut sich, alle Mitglieder und Helfer zu einem gemeinsamen Abend einzuladen. Wir hoffen auf Euer zahlreiches Kommen!

Damit wir planen können, bitten wir um eine verbindliche Zusage bis zum 31.1.16 bei einem der Vorstandsmitglieder

Euer Vorstand

Mixtour nach Oberstdorf 2016

von Mittwoch, dem 9. März bis Sonntag, den 13. März 2016

Es geht erneut zum Wintersport nach Oberstdorf ins Allgäu. Ob Alpinfahrer, Langläufer oder Schneewanderer, für alle bieten sich reichlich Möglichkeiten. Unsere Unterkunft ist wieder im

Hotel Viktoria, Riedweg 5, 87561 Oberstdorf, Tel.: 08322 / 977840
Mail: info@viktoria-oberstdorf.de

Die **Preise:**
- im **Doppelzimmer** auf 70,00 Euro p.P./Nacht
- im **Einzelzimmer** auf 90,00 Euro p.P./Nacht
- im **Komfortdoppelzimmer** auf 75,00 Euro p.P./Nacht
- im **KDZ** als Einzelzimmer auf 105,00 Euro p.P./Nacht
- in der **Junior-Suite** auf 80,00 Euro p.P./Nacht
- in der **Junior-Suite** als EZ 120,00 p.P./Nacht

Ferner umfassen **die Leistungen** die Benutzung des hauseigenen Schwimmbades und des gesamten neu gestalteten Wellness-Bereichs, sowie die Teilnahme an vom Haus angebotenen Sport- und Trainingsmöglichkeiten. Auch die Benutzung eines Gruppenraumes ist möglich.

Die örtliche **Kurtaxe i**n Höhe von 2,05 p.P. /Tag wird im Hotel gesondert erhoben.

Achtung: Wie schon im letzten Jahr gibt es **veränderte Buchungsmodalitäten**! Meldet euch bis spätestens 15.12.2015 direkt im Hotel an. Nehmt dabei unbedingt Bezug auf den Skiclub Offenbach. Nur so erhaltet ihr die vereinbarten Vorteilspreise!

Zur Absprachen von **Mitfahrgelegenheiten** nehmt bitte untereinander Kontakt auf.
Für **Bahnreisende** gibt es mehrmals am Tag Fahrten von Hbf. Ffm. nach Oberstdorf Busbh. und zurück mit einmaligem Umsteigen. ,

Wenn ihr **Fragen** habt, meldet euch bei Rita Martin unter 069/85 86 61 oder 0151/11 65 58 58 und per Mail: ritamartin@t-onlin.de

Eröffnungsfahrt 2015
Neustift-Ranalt im Stubaital vom 22. bis 25.1.2015

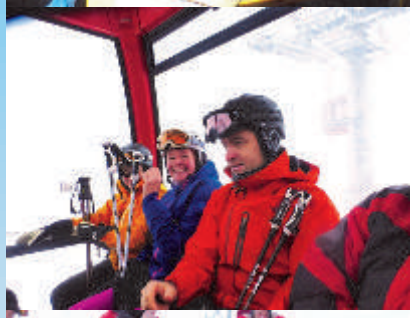
Diesmal etwas anders:
kein Hotel sondern Gletscher-Chalet! „Wanderlust“! Hat aber nichts zu sagen - die Wege waren nicht weit! Kleiner Kreis, Selbstversorger! Frühstück wurde gebracht - kein Unterschied zum Hotel - und abends gab es reichlich Raclette bzw. der Gasthof war nebenan. Wir waren also bestens versorgt. Niemand musste auf die Jagd gehen.

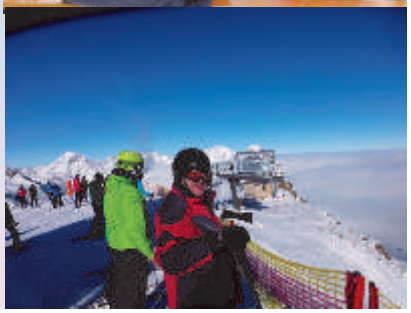
Jedes Chalet hat eine eigene Sauna. Sehr angenehm! Wurde oft genutzt, einschließlich Bad im Schnee vor der Haustür!

Fast vor der Haustür war auch die Haltestelle. Kurze Fahrt mit dem Skibus dann ging es los. Lange Wartezeiten gab es nicht bzw. waren erträglich. Und das Wetter? Alles dabei! Januar halt! Schnee reichlich, ganz oben Sonne und eine grandiose Aussicht, zwischendrin Sicht gleich Null und an einigen Kanten war es kalt und windig, sehr windig!

Dank an Christina für die perfekte Organisation!

Manfred





… und die nächste Eröffnungsfahrt (28.01.-31.01.2016)…

Dieses mal geht es in die Salzburger Sportwelt.
Hier können wir das Skigebiet "Ski-Amade" mit einem Skipass über 270 Liftanlagen und 760 gepflegte Pistenkilometer genießen.

Wohnen werden wir in Sankt Johann im 4 Sterne Hotel Brückenwirt
(www.hotel-brueckenwirt.at)
Mit Poolanlage zu jeder Jahreszeit bei 32Grad Wassertemperatur - Wellnessbereich incl. Bademäntel.
Skibushaltestelle vor dem Hotel. Der Bus bringt uns in nur 5 min. zur Liftanlage.

3 Übernachtungen im Doppelzimmer mit HP, Frühstücksbuffet :
Euro 396,50 p.Person incl. 3 Tage Skipass (Gebühr 3,00 Euro für die Key-Karte enthalten)

Wer gerne noch am Donnerstag Skifahren möchte (je nach Anreise), kann sich ab 11:00 Uhr : 44,50 Euro
13:00 Uhr : 33,50 Euro und 14:00 Uhr : 29,50 Euro vor Ort noch einen Skipass besorgen.

Die Zimmer sind bis zum 15.11.2015 reserviert.
Christina Dörr Tel. 0152-54095250

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder in der Zeit zwischen September 2014 und 2015

Name	Eintrittsdatum
Anna-Lena Steidle	01.12.2014
David Rouven	01.05.2015

Unsere treuen Mitglieder 2015

35 Jahre im Skiclub Offenbach

Dorfmann	Ernst	01.02.1980
Friedl	Heribert	09.01.1980
Girod	Karl-Otto	26.11.1980
Killmer	Doris	09.07.1980
Killmer	Karl	09.07.1980
Wilfer-Lob	Uta	09.04.1980

30 Jahre im Skiclub Offenbach

Heimann	Yvonn	06.03.1985

25 Jahre im Skiclub Offenbach

Erk	Dieter	01.01.1990
Erk	Ingrid	01.01.1990
Hill	Matthias	02.04.1990
Mehler	Michael	02.07.1990

20 Jahre im Skiclub Offenbach

Meier-Pütz	Kisten	12.06.1995

15 Jahre im Skiclub Offenbach

Böhm	Jasmin	01.07.2000

10 Jahre im Skiclub Offenbach

Beissler	Nicole	01.05.2005
Bütof	Vanessa-Saskia	01.04.2005
Disser	Guido	01.02.2005
Mahlow	Anja	01.07.2005
Otte	Silke	01.02.2005
Schneider	Birgit	01.01.2005
Schneider	Dominik	01.01.2005
Schneider	Nicolas	01.01.2005
Zarmorski	Janusz	01.01.2005

5 Jahre im Skiclub Offenbach

Barrachi	Jeannette	29.12.2010
Behr	Franziska	01.10.2010
Behr	Reinhold	01.10.2010
Dimmerling	Katharina	01.01.2010
Eichhorn	Karin	01.02.2010
Evers	Heidi	01.01.2010
Huffman	Corinna	01.02.2010
Kran	Wolfgang	01.12.2010
Laier	Helmut	01.01.2010
Mayer	Wolfgang	01.10.2010
Treisch	Helmut	01.01.2010

Wir trauern um unser langjähriges Vereinsmitglied Pankraz Lang.
Pankraz war seit 1978 im Verein und verstarb am 14.05.2015

Wanderfestival Oberstdorf

Es kam per Newsletter von einer großen Spotartikelkette bei deren Veranstaltungen der Skiclub auch schon Stadtläufe absolviert hat (ich verzichte zu Gunsten unserer zahlenden Werbepartner mal auf die Namensnennung).

Angekündigt wurde für Anfang Oktober in Oberstdorf ein Wanderfestival in dessen Rahmen eine 12 Stunden Wanderung angeboten wurde. Das machte mich neugierig. Herausforderungen der besonderen Art nehme ich gerne mal an und außerhalb von Triathlon und Laufen boten sich da eher wenig weitere Gelegenheiten. Also kurz gesagt, ja da würde ich gerne mal mitmachen. Was sich für mich Anfangs als Schnappsidee darstellte, nahm schließlich eine sehr sportliche Wendung. Mit Brigitte, Manni Pfeiffer und Matthias vom Skiclub, sowie den zu diesem Zeitpunkt amtierenden AK Vize-Weltmeiser im Triathlon Walter Lehr vom befreundeten EOSC, gesellten sich einige weiter ambitionierte Sportler hinzu.

Also Freitag Anfahrt und Briefing (um 21Uhr ☹) und dann am nächsten Morgen um 5 Uhr (☹ ☹) Start. Mit Stirnlampen ausgerüstet bewegt sich der Wandertross aus Oberstdorf hinaus in die Spielmannsau. Ich muss sagen, bei absoluter Dunkelheit konnten wir zunächst von der Spielmannsau nicht gerade viel wahrnehmen. Erster Stempel abgeholt und schon ging es wieder hinab Richtung Oberstdorf. Langsam setzt die Morgendämmerung ein, die Spielmannsau wird für uns real, wir stellen fest: schöne Gegend! Nach ca. 13km sind wir an der ersten Verpflegungsstelle, genau gesagt am Startzelt. Wir werden bestens mit belegten Brötchen, Müsli, Früchten usw. eigentlich wie im Hotel verpflegt. Gestärkt geht es weiter. Das Gekraxelt geht los. Vorbei an den Skiflugschanzen, sorry das heißt ja heute Arena und für diese alkoholfreie Biersorte nach der diese Arena benannt ist mache ich auch keine Werbung. Also unterhalb der Nebelhornbahn hoch zur Seealp. Dort dürfen wir uns unsren zweiten Stempel abholen, km 17. Wiedergeht es runter und hoch, wir wander oberhalb von Rubi und unterhalb vom Rubihorn zur Gaisalp, dort bei km 23 gibt es den dritten Stempel und Kartoffelsuppe. Wir beschließen dem hier stattfindenden Rummel schnell zu entfliehen und machen in aller Ruhe Rast. Walter versorgte uns mit Salami und Schinken - hmm lecker aber die Kalorien… na und wir arbeiten!! Weiter geht's zur letzten Station, Bergkirche in Reichenbach. Wir sind bei km 27 und müssen nur noch zurück nach Oberstdorf. Wir lassen uns es nicht nehmen

in unserer Langlaufresidenz Hotel Viktoria einen Kaffee zu trinken, na gut auch ein Bier. Dann schließlich zurück zum Ausgangsort. Nach 8,5 Stunden netto und ca. 10,5 Stunden Brutto sind wir nach 33km wieder an unserem Ausgangspukt und werden mit Hausmacher Wurst und Obst wieder bestens versorgt. Fazit: Ja es war anstrengend aber es hat auch Spaß gemacht. Ich kann mir vorstellen bei einer dieser Veranstaltungen das nächste Mal auch wieder dabei zu sein.

Frank

Skiclub Bilderrätsel

Welche Persönlichkeiten verbergen sich wohl hinter diesen Masken?

1

2

3

4

5

6

7

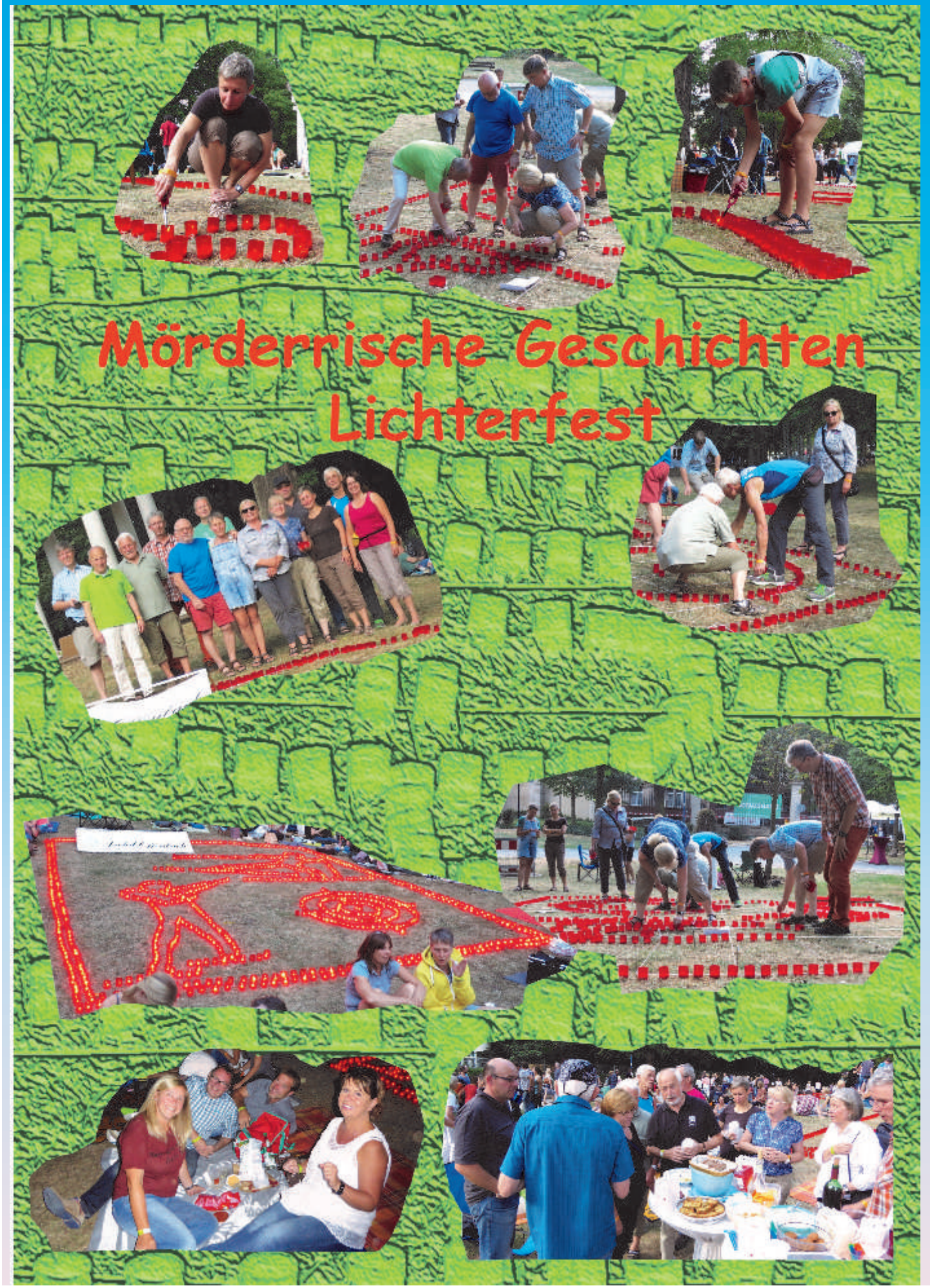
8

9

10

11

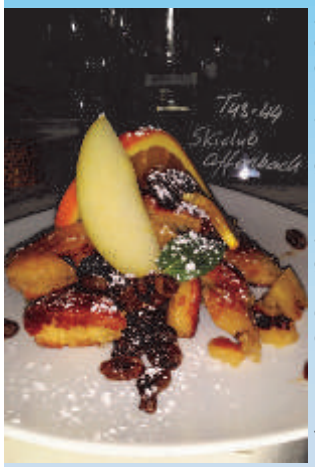
Auflösung auf Seite 34


Mörderrische Geschichten
Lichterfest

Alpine Erkenntnisse

Es liest sich unspektakulär: Mixed-Tour nach Oberstdorf. Aber diese Urlaubswoche war mehr als eine wunderschöne Skireise. Oberstdorf war ein Erkenntnisgewinn. Der „Chef“ persönlich hat dafür gesorgt. Dank Frank weiß jetzt jeder, dass ein Notfallpaket eigentlich nur zwei Dinge enthalten muss: eine Flasche Rotwein und eine Packung Ibuprofen 600. Okay, ehrlicherweise braucht es auch noch jemanden, der die Flasche Wein samt Trinkbechern in seinem Rucksack mit sich führt. Doch da kann man sich jederzeit vertrauensvoll an Manni wenden. So ausgestattet, ist jeder Langläufer für alle Eventualitäten in der Loipe gewappnet – und steckt sogar einen Schlüsselbeinbruch locker weg. Die Medikation sollte allerdings an den Folgetagen aufrechterhalten werden. Bei Bedarf kann der Rotwein auch durch Obstler ersetzt werden. Glückshormone beim Langlauf im strahlenden Sonnenschein mit einer blonden Bayerin sorgen noch zusätzlich dafür, dass eventuell auftretende Schmerzen nachhaltig betäubt werden.

Auch Charly hat in Oberstdorf für eine Erkenntnis gesorgt: Man sollte Menschen über 70 nicht als „altes Eisen“ abstempeln, sondern ehrfürchtig vor ihnen den Hut ziehen – und zwar spätestens dann, wenn sie bei hohen Temperaturen und tiefer Spur auf der Skating-Loipe unterwegs sind. 20 Jahre jünger, nach Luft japsend und schließlich vor dem Berg zur Skisprungschanze kapitulierend, würde es seine Mitläufer brennend interessieren, wo dieser Mann seinen Turbo-Akku versteckt hat…



Rita und Ulrike haben dafür gesorgt, dass alle gemeinsam wenigstens andere Berge meistern konnten. Was sie dem Koch dafür versprochen haben, dass er für die Offenbacher Truppe eines Abends Berge an Kaiserschmarrn zum Nachtisch gezaubert hat, ist nicht bekannt. Eine Lady genießt und schweigt... J

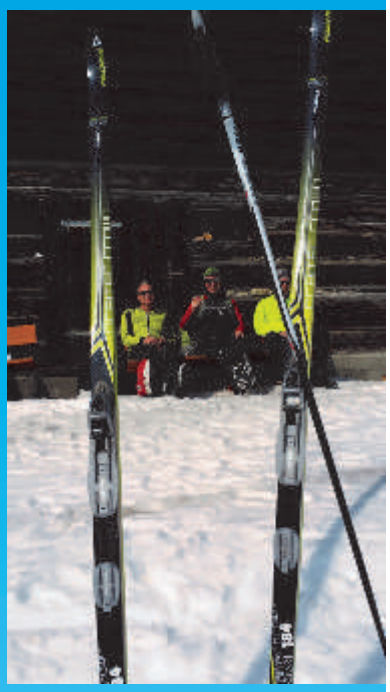
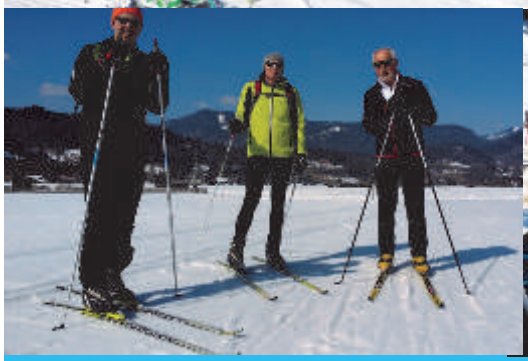
Überhaupt kam der Genuss in Oberstdorf nicht zu kurz. Das abendliche Drei-Gänge-Menü, das zur Abwendung eines Völlegefühls dringend mit ein paar Obstlern unterlegt werden musste, das Weizen an der Hotelbar, das nach den Strapazen des Tages richtig gezischt hat, die deftige mittägliche Leberknödelsuppe an der Hütte, die Frank die unheimliche Begegnung der dritten Art mit einem Killertropfen beschert hat: Magen und Kehle haben jubiliert.

Und auch die Sportlerseele wurde balsamiert: Mit strahlendem Sonnenschein, mit grandiosen Aussichten für die Alpinskifahrer, Spaziergänger und Wanderer auf dem Schelpen und dem Riedberghorn, dem Fellhorn und der Kanzelwand, sowie für alle zusammen im neuen Wellnessbereich. Bemerkenswert übrigens, dass der Aufgießer nach drei heißwarmen Runden in der Trockensauna noch den ganzen Abend sein Stehvermögen beim Geschirrabräumen unter Beweis gestellt hat.

Apropos heißwarm: Hast du Susi hinter der Bar, brauchst du weder Attraktionen noch Alleinunterhalter. Aber nur, wenn du hartgesotten bist, stehst du ihre – hoppla: seine – Sprüche eine ganze Woche durch. Wir waren alle hart im Nehmen. Und konnten sogar einen Punktsieg erringen: Annettes Handy-Video vom lebenden Ventilator am Krankenbett brachte selbst Susi vorübergehend aus der Fassung.

Fazit: Zimmer 17, 22, 52, 232, 54 und 16 haben sich prächtig erholt und amüsiert! Und nächstes Jahr dann mit Titanplatten im Gelenk, aber ohne Verletzte!

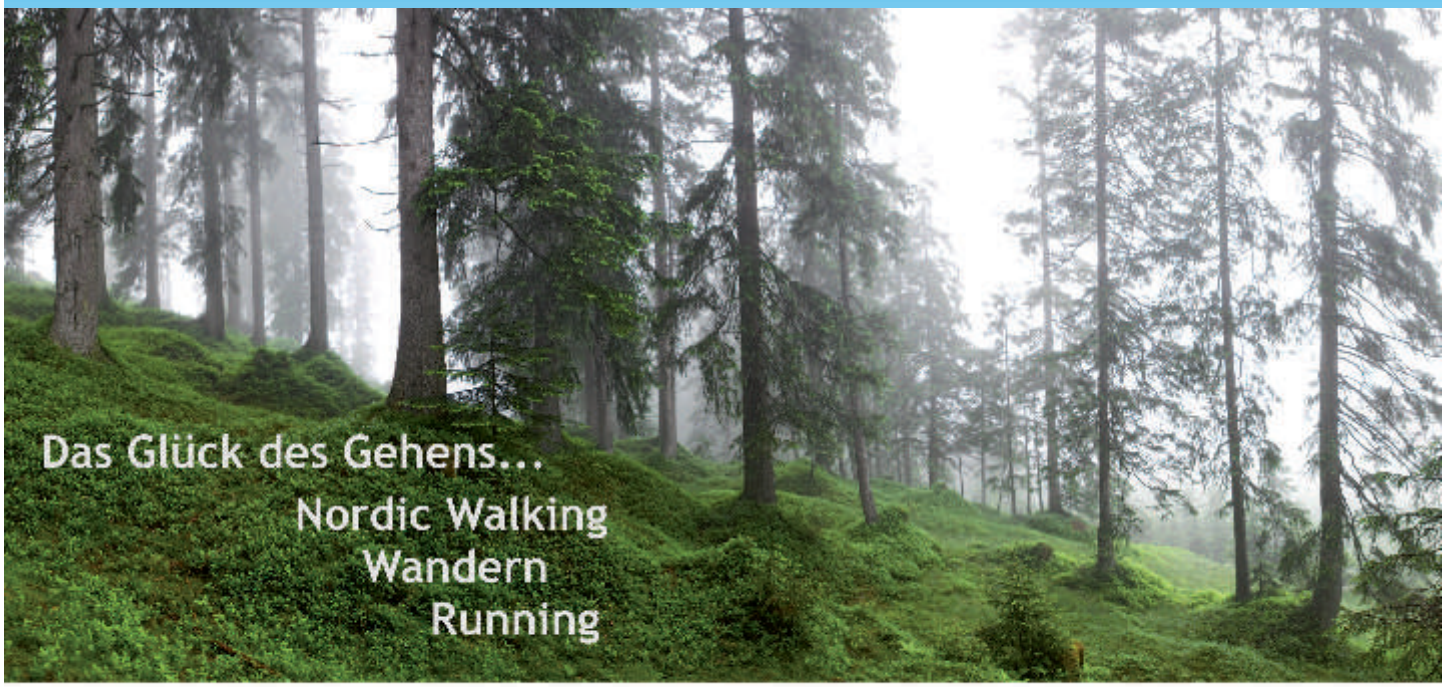
Annette

Maria Seng wird Ehrenmitglied in Skiclub

Der Vorstand des Skiclubs hat auf einer seiner letzten Sitzungen beschlossen, dass unser langjähriges Mitglied Maria Seng zum Ehrenmitglied ernannt wird.
Maria gehört zu den ältesten Mitgliedern in unserem Verein und ist bis heute sportlich aktiv. Immer wieder hat sie in zahlreichen Wettkämpfen Erfolge im Namen des Skiclubs errungen, das hat uns immer stolz gemacht.
1979 Ist Maria in den Skiclub eingetreten. Da stand sie eigentlich am Anfang ihrer Sportkarriere. Sie ließ sich noch ein wenig Zeit, bevor sie im mittleren Alter von 70 ihren ersten Marathon in Frankfurt lief. Danach ginge es dann Schlag auf Schlag und international weiter. 1997 Marathon in Los Angeles und, weil das noch nicht gereicht hat, im Rahmen der Läuferfahrt auch der Marathon in New York im selben Jahr. Danach lief sie viele Jahre noch Marathon. Auch an Triathlonwettkämpfen nahm Maria unermüdlich teil. Ihren letzten Triathlon absolvierte sie vor drei Jahren. In der Altersklasse W75 und W80 lief Maria österreichischen Altersklassenrekorde. Im Jahr 2006 schließlich wurde Maria Vizeeuropameisterin im dänischen Arhus und dann noch 2007 in Regensburg in der Halbmarathondistanz ebenfalls Vizeeuropameisterin. Der Sportkreisvorsitzender Dinkel zeichnete zur Krönung ihrer Karriere Maria während des Skiclubfestes 2008 mit der Leistungsnadel in Silber des hessischen Sportbundes aus.
Heute ist Maria viel unterwegs. Wenn Sie in Offenbach ist, trifft man Sie häufig im Wald beim Laufen oder in der Skiclubgymnastik. Wir sehen Maria als Vorbild für uns alle, das hat uns motiviert, Maria zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Der Vorstand



Den richtigen Schuh für gesunde Bewegung
durch Lauf- und Ganganalysen.

Die richtige Funktionsbekleidung für Sie
durch kompetente Beratung.

Gesunde Bewegung erlernen
durch Kurse für Nordic Walking und Laufen

NOWALALA
der NORDIC-WALKING-LAUF-LADEN

Sabine Hill, Seligenstädter Straße 16 a
63073 Offenbach-Bieber
www.nowalala.de ● Tel.069/89990351

Der Knochenbruch-Krimi

Sein Name ist Joachim. Manche nennen ihn Jo, andere Joe. Dabei könnte er noch ganz andere Namen tragen: Terminator beispielsweise, oder Knochenbrecher. Oder der Mann mit dem schlechten Karma. Wäre er weiblich, käme er als Schicksalsgöttin in Frage. Aber er ist männlich, und so behaupten böse Zungen, er habe einen Pakt mit dem Teufel geschlossen. Vielleicht hat er aber auch eine kleine Stoffpuppe daheim, in die er ganz gezielt Nadeln sticht. Oder er bekommt still und klammheimlich Provision von Unfallchirurgen, Orthopäden und Masseuren.

Was genau seine Beweggründe sind, konnte bisher noch nicht geklärt werden. Tatsache aber ist: Wo er auftaucht, ist die Angst zu Hause. Sportler fürchten in seinem Beisein um ihre Sehnen, Knochen und Bänder, sie fürchten um ihre Gesundheit. Sie fürchten, sein nächstes Opfer zu sein.

Der Mann mit den vollen grauen Haaren und der silbernen Brille sieht aus, als könnte er kein Wässerchen trüben und keiner Fliege etwas zuleide tun. Doch sein Motto ist tarnen und täuschen. Deshalb hat er seine destruktiven Künste zuerst an sich selbst ausprobiert, bevor er sich an seine Mitmenschen gewagt hat. Zuerst einmal das eigene Schlüsselbein brechen und Mitleid erwecken – ein ausgeklügelter Plan und eine perfide Rechnung, die aufzugehen schien.

Doch der Meister des Knochenbruchs hat die Intelligenz seiner Opfer und Mitsportler unterschätzt. Ein kaputtes Schlüsselbein und ein zertrümmertes Handgelenk später ist er durchschaut. Ohne Schutzpanzer und dicke Polsterung ist jetzt keiner mehr auf Skiern oder Rollen in seiner Gegenwart unterwegs. Seine potenziellen Opfer strafen ihn auf ihre Weise ab: mit Spott und Stichelei. Ihn lässt das kalt. Er schenkt ihnen ein Lächeln, denn er weiß: Er bleibt unberechenbar…

Annette

Bericht vom Kirchenlauf und Kettelerlauf

Traditionell waren auch in diesem Jahr wieder Läuferinnen und Läufer des Skiclubs beim „Heusestämmer“ Kirchenlauf dabei. Wie so oft in den Vorjahren, war es auch diesmal wieder rechtzeitig zum Lauf richtig heiß geworden, 32° C zeigte das Thermometer an, als um 15Uhr an der evangelischen Kirche der Startschuss für die 16,6km Läufer fiel. Der Bürgermeister Peter Jakoby selbst schickte zum letzten Male in diesem Amt die Athleten auf die Strecke. Zunächst vorbei an der Katholischen Kirche führte der Weg nach Rembrücken wo natürlich an der Kirche, der Wendepunkt markiert war. Von dort waren noch rund 9km nach Heusenstamm zurück zu legen. Um 15:05 Uhr kurz nach dem Start der langen Distanz durften sich die 6,9km Läufer über den heißen Asphalt quälen. Für die Skiclub Läufer war es ein voller Erfolg, mit Ingrid Erk, Frank Riesenbürger und Rolf Schneider (alle 16,6km), sowie Brigitte Riesenbürger auf der 6,9km Strecke wurde jeweils die Altersklassen gewonnen. Jo Linz kam auf der 6,9km Strecke immerhin in seiner AK auf den 3. Platz. Zudem sicherte Ingrid mit Ihrem tollen Lauf noch den 3.Platz der Gesamtfrauenliste. Wie immer war die Veranstaltung gut organisiert. Im Anschluss durfte bei kühlen Getränken und einer „Worscht“ der Lauf analysiert werden.

Auch eine Woche zuvor beim Kettelerlauf war der Skiclub auf der 5km Sprint- u. Walkingstrecke gut besetzt. Mit Thomas u. Ulrike Eichwald, Ingrid Erk, Manfred Fleischer sowie Brigitte u. Frank Riesenbürger gingen 6 Läuferinnen und Läufer des SCO an den Start der Sprintdistanz. Ute Prauser schließlich absolvierte die Walkingstrecke. Auch hier ein Podestplatz von Ingrid, sie war die schnellste Frau des gesamten Feldes, herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank allen Teilnehmern bei diesen regionalen Wettkämpfen.
und viele Grüße von Ute…

Frank

Einstein-Marathon in Ulm 2015

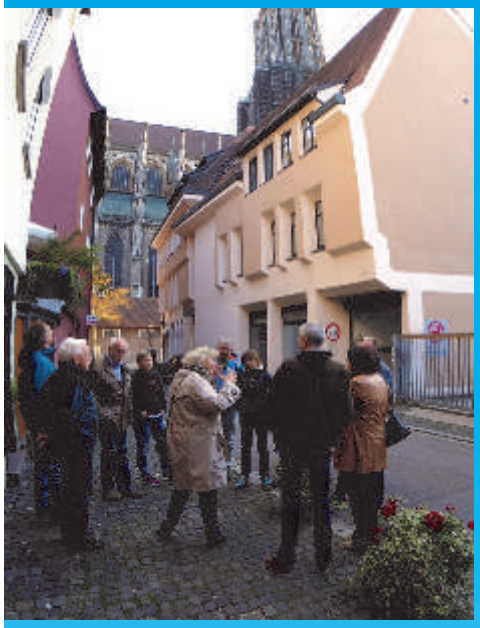
In Ulm, um Ulm und um Ulm herum fand am letzten Septembersonntag ein Laufevent statt, das trotz des parallel stattfindenden Berlin-Marathons 11 613 Teilnehmer auf die verschiedenen Strecken brachte. Unter ihnen auch acht Aktive des Skiclubs, die über die Distanzen Halbmarathon, Halbmarathon - Inline Skating, 10-km-Lauf und Marathonstaffel an den Start gingen. Das ursprünglich dreiköpfige Betreuerfeld wurde leider verletzungsbedingt um zwei weitere Unterstützer erweitert.

So perfekt gecoacht ging es am Sonntagmorgen dann an den Start: Ingrid für den Halbmarathon, Manni als Startläufer der Marathonstaffel und Jo für den Inlineskating - Halbmarathon. Vor dem Start noch erklärte er uns die Funktion seines Protektors, den er eigens für diesen Lauf angelegt hatte und der seinen durchtrainierten Körper besonders "tailliert" erscheinen ließ. Bei besten Witterungsbedingungen gingen die Skater als erste auf die HM - Strecke. Da es Jo's erster Wettkampf in dieser Disziplin war hatte er sich am Ende des Feldes eingereiht. Während des Rennens jedoch überholte er Skater um Skater und kam schließlich als 12. seiner AK mit der Einlaufzeit von 1:11.31 h ins Ziel. Abgesehen von einem kleinen Strauchler

an einer Verpflegungsstelle verlief der Lauf reibungslos. Doch ausgerechnet im Ziel erwischte es Jo: Während er noch überlegte, ob er mit einem "Spin-Stop" oder mit einem "Powerslide" seinen Zielspeed beenden sollte, kreuzte eine Skaterin seinen Lauf und Jo stürzte. Gott

sei Dank erfüllte der Protektor seine Aufgabe und laut ärztlichem Bulletin trug er nur eine leichte Steißbeinprellung davon, die ihn aber bei seinen weiteren sportli-

chen Aktivitäten, beispielsweise beim abendlichen "Achseldrehschwung", nicht behindern sollte. Ingrid, die den Halbmarathon als lockere Trainingseinheit betrachtete, spulte den Lauf in gewohnt professioneller Manier ab und kam in 1:52.03 h ins Ziel, was Rang 22 von 129 Teilnehmerinnen in ihrer AK bedeutete. In der Marathonstaffel hatte inzwischen Manni als Startläufer seine 15,5 km in 1:27.54 h absolviert und an Brigitte übergeben, die seit längerer Zeit verletzungsbedingt wieder einen Wettkampf bestritt und entsprechend euphorisch ihre Staffelstrecke von 9 km in Angriff nahm. Der zweite Wechsel auf den Schlussläufer Frank lag in einer Wendepunktstrecke, so dass zunächst unklar war, aus welcher Richtung Brigitte kommt. Das irritierte nicht nur Betreuer und Trainerstab, sondern auch Frank, der in seinen Startvorbereitungen alles andere als professionell vorging. So kam, was kommen musste: Brigitte tauchte urplötzlich nach 55.31 min auf und Frank war nicht auf den Wechsel eingestellt. Er musste noch Handy, Kamera, Zusatzakku, Verpflegung etc. verstauen, was den Wechsel alles andere als gelungen erfolgen ließ. Kurzum, hier blieb wertvolle Zeit liegen, was schließlich dazu führte, dass



die Uhr bei einer Endzeit von 4:02.05 h stehenblieb, was Rang 16 bedeutete. Das Trainerteam war sich einig: In Zukunft muss der Schwerpunkt der Trainingsarbeit auf eine Verbesserung der Wechsel abzielen, dann sind auch locker Zeiten mit einer 3 vor dem Komma erreichbar.

Die 10 km Läufer gingen als letzte an den Start. Harald musste krankheitsbedingt passen, während Ulrike und Thomas in bewährt entspannter Manier das Ziel nach 1:18.32 h bzw. eine Sekunde später erreichten. Hingegen Axel haderte mit seiner Zielzeit von 1:00.06 h. Eine bessere Zeit war deshalb nicht drin, weil die Strecke fast überall so eng war, dass ein Überholen nahezu unmöglich war.

Die übrige Zeit dieser Läuferfahrt war, wie schon früher üblich, der Erkundung der lokalen Kulturszene gewidmet. Die ausführliche Erforschung der Ulmer Braukunst erfolgte abends durch die Besuche der Traditionsbrauhäuser "Zur Lochmühle" bzw. "Drei Kannen". Frank hatte von Offenbach aus vorgebucht und er bewies damit wieder einmal, dass er selbst über größte Entfernungen über einen unglaublich treffsicheren Instinkt verfügt was das Ausforschen vorzüglicher örtlicher Lokalitäten anbetrifft. In den "Drei Kannen" kam es auch zu einem kleinen Wettbewerb um das "Ulmer Gold" zwischen Jo und Charly in der Disziplin "Krügele" gegen "Humpen", der letztendlich unentschieden ausging.

Anlässlich der abendlichen Stadtführung erfuhren die Teilnehmer sehr viel Wissenswertes über Ulm, seine Historie und viele Eigenheiten der Region. So u. a. die Herkunft es Begriffes "Gottsbescheißerle" für die schwäbischen Maultaschen oder die Erfindung der Brezel. Zu letzterer wurde von der Stadtführerin ein Vers des früheren Stuttgarter OB Rommel zitiert, der für viel Heiterkeit sorgte:

"Der Schwaben Klugheit?
Dieses Rätsel die Lösung heißt:
Die Laugenbrezel.
Schon trocken gibt dem Hirn sie Kraft;
mit Butter schmeckt sie fabelhaft,
erleuchtet mit der Weisheit Fackel
noch das Gehirn vom größten Dackel!"

Der Folgetag stand unter dem Motto "Sport und Kultur". Für ersteres stand die Besteigung des Ulmer Münsters, des mit 161,53 m höchsten Kirchturmes der Welt, auf dem Programm.
Es mussten immerhin 768 Stufen erklommen werden, um dann aus einer Höhe von 143 m den Blick über die schwäbische Alb bis in die Alpen schweifen zu lassen. Anschließend fuhr die Mannschaft nach Blaubeuren zur Erkundung des berühmten "Blautopfes". Dabei handelt es sich um die wohl berühmteste Karstquelle Deutschlands, die gespeist wird von einem weitverzweigten unterirdischen Höhlensystem.

Die Rückfahrt gestaltete sich insofern abenteuerlich, als der Zug, der uns laut Bahnticket nach Hause bringen sollte, nicht kam, dafür aber ein anderer, dessen Zugnummer und Wagennummern nicht

mit den Tickets übereinstimmten. Aber Frank konnte schließlich doch alle mittels seiner "Zugradar-App" beruhigen: Wir saßen im richtigen Zug.

Ki

Protokoll der Jahreshauptversammlung Skiclub Offenbach 1976 e.V. vom 28.05.2015

Ort: Vereinsgaststätte des BSC 1899 Offenbach, Eichwaldweg 27, 63069 Offenbach
Dauer: 19^{35} Uhr bis 21^{17} Uhr
Protokollführer: Manfred Fleischer

Tagesordnung

Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die 1. Vorsitzende Brigitte Riesenbürger begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie den Ältestenrat.
Die Einladung zur Jahreshauptversammlung erfolgte fristgerecht.
25 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend.
Die Teilnehmerliste ist dem Protokoll beigefügt.

Wahl des Versammlungsleiters

Karl Killmer wurde ohne Gegenstimme mit einer Enthaltung zum Versammlungsleiter gewählt.

Wahl des Protokollführers und der Beurkunder

Manfred Fleischer wurde ohne Gegenstimme zum Protokollführer gewählt. Monika Pfeiffer und Ute Janat wurden ohne Gegenstimme zu Beurkunderinnen gewählt.

Jahresbericht des Vorstandes

Frank Riesenbürger trägt den Bericht des Vorstandes und des Sportwartes vor:
In den letzten 12 Monaten wurden acht Vorstandssitzungen abgehalten.
Der Skiclub hat derzeit 178 Mitglieder. In dem Berichtszeitraum gab es 11 Aus- und fünf Eintritte.
Es folgte ein Bericht über die Veranstaltungen der letzten 12 Monate: Kirchenlauf in Heusenstamm, Lichterfest in Offenbach, Race for the cure, Wanderwoche Zufallshütte/Südtirol, Läuferreise nach Nürnburg, Behördenwaldlauf, Nikolausmarkt in Bieber, Weihnachtsmarkt in Fulda, Ski-Eröffnungsfahrt ins Stubaital, Skiclub-/Helferfest, Langlauffahrt nach Oberhof und die Mix-Tour nach Oberstdorf.
Die Sportergebnisse sind auf der Internetseite des SCO dargestellt.

In der Vorschau auf 2015 wurden die genauen Termine der Feste, Ausflüge und Sportveranstaltungen bekannt gegeben.

Kassenbericht – Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2015

Der Kassenbericht wurde der Einladung zur Jahreshauptversammlung beigefügt und ist Anlage des Protokolls.
Ingrid Erk erklärte Kassenbericht sowie den Wirtschaftsplan.
Für Fragen stand sie zur Verfügung.

Der Wirtschaftsplan 2015 wurde nach dem Bericht der Kassenprüfer (Tagesordnung Punkt 6) und der Aussprache (Tagesordnung Punkt 7) ohne Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

Bericht des Kassenprüfers

Der Bericht wurde von Ulrike Eichwald vorgetragen und ist dem Protokoll beigefügt. Sie stellte fest, dass die Buchhaltung ordnungsgemäß geführt wurde. Beanstandungen wurden nicht festgestellt.

Die Prüfung fand am 28.4.2015 statt.

Aussprache

Zum Wirtschaftsplan:
Ingrid Erk musste dem Finanzamt die Gewinne und Rücklagen erklären und wurde aufgefordert Mehrausgaben vorzusehen.
Karl Killmer hält den Wirtschaftsplan für realistisch, trotz des Minusbetrages. Der Skiclub muss mit weiteren Ausgaben rechnen, da die Beitragserhöhung des Landessportbundes nicht berücksichtigt wurde.

Es wurde über das Trainingsangebot, SCO-Sportbekleidung und einen SCO-Flyer gesprochen.

Wahl des/der Kassenprüfer

Ulrike Eichwald wurde ohne Gegenstimme mit einer Enthaltung und Jürgen Kühlwein (in Abwesenheit / Einverständnis lag vor) ohne Gegenstimme gewählt.

Entlastung des Vorstandes

Ulrike Eichwald stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
Ohne Gegenstimmen und sechs Enthaltungen wurde der Vorstand entlastet.
Der Versammlungsleiter dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Wahl der Wahlkommission

In die Wahlkommission wurden Rolf Schneider, Ute Janat und Leo Büdel ohne Gegenstimme und Enthaltung gewählt.

Neuwahlen

Neu gewählt, jeweils für zwei Jahre, wurden

zur 1. Vorsitzenden Brigitte Riesenbürger ohne Gegenstimme,

zum 2. Kassierer: Joachim Linz ohne Gegenstimme,

zum Geschäftsführer: Manfred Pfeiffer ohne Gegenstimme und einer Enthaltung.

zum Sportwart: Frank Riesenbürger ohne Gegenstimme und einer Enthaltung.

Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

Aussprache und Verschiedenes

Es wurde der Vorschlag gemacht, Asylbewerbern die kostenlose Teilnahme an SCO-Veranstaltungen (Trainingsbetrieb) zu ermöglichen. Der Vorstand prüft die Möglichkeiten.

Offenbach, den 18.05.2015

Ausflug zum Weihnachtsmarkt Fulda

Es regnete zwar und nicht gerade wenig und an für so einen Anlass wünschenswerten Schnee mangelte es auch. Dieses schlechte Wetter aber, hielt viele nicht davon ab, den Ausflug zum Weihnachtsmarkt nach Fulda anzutreten. Mit dem Zug ging es pünktlich von Offenbach Hauptbahnhof in die Barockstadt Fulda. Dort stand zunächst eine interessante Stadtführung auf dem Programm bei der wir viel Interessantes über die wechselhafte Geschichte dieser Stadt lernen konnten. Danach war schlendern über den Weihnachtsmarkt angesagt. Leckerer Glühwein und ein abwechslungsreiches Angebot von Kunsthandwerk bis Weihnachtsdeko standen auf dem Programm. Dann noch ein Einkehr mit leckeren Essen und die Heimfahrt mit dem Zug. Wieder ein kurzweiliger Samstag mit dem Skiclub. 2015 wird uns der Weihnachtsmarktausflug nach Wiesbaden führen und wir hoffen dann aber eher auf winterliches Wetter.

Frank

Kappus

Seifenkiste

Sie finden hier unser gesamtes Sortiment an außergewöhnlichen Seifen, duftende Geschenkkörbe und Sonderverkäufe.

Anzeige bitte ausschneiden und in der Kappus-Seifenkiste vorlegen. Sie erhalten dann einmalig 5 % Rabatt auf Ihren nächsten Einkauf!

Kappus Seifenkiste • Luisenstraße 52 • 63067 Offenbach/M.

28.November 2015

Bieberer Nikolausmarkt

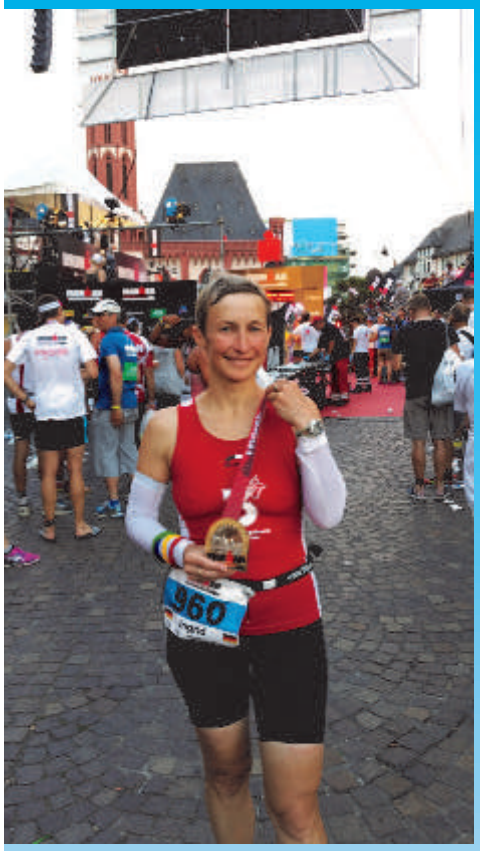
14:00 bis 21:00 Uhr

auf dem Ostendplatz

Seit 2009 haben wir einen Marktstand auf dem Bieberer Nikolausmarkt. Wir freuen uns auf euren Besuch. Helfer für den Auf.-/ Abbau oder Marktstand sind herzlich willkommen. Bitte meldet euch beim Vorstand.

30 Jahre Triathlon
und mein 7. Ironman am heißesten Tag seit Wetteraufzeichnung

30 Jahre Triathlon - bin ich denn schon so alt? Anscheinend schon! Triathlon ist für mich nicht nur meine Sportart, sondern hat tatsächlich mein Leben bestimmt.



Vor 31 Jahren sah ich in Darmstadt ein Plakat mit Werbung für den Hainer -Triathlon. Ich war sofort begeistert. Radfahren und Schwimmen fand ich schon immer toll und Laufen war halt das notwendige Übel. Also habe ich mir ein Rennrad gekauft (gab es damals für meine Größe nicht, d. h. ich musste beim Anhalten das Rad immer schräg halten – und wenn ich das vergaß …. L), ging regelmäßig Schwimmen und nach ein paar Monaten konnte ich auch 10 km Laufen. Im April 1985 habe ich mich dann angemeldet. Da ich mich anscheinend als Erste in diesem Jahr angemeldet habe, bekam ich bei meinem ersten Triathlon die Startnummer 1 (heute meldet man sich ein ¾ Jahr vorher an und hofft, dass man noch einen Startplatz bekommt). Der 7. Platz bei den Deutschen Studentenmeisterschaften beflügelte mich und ich war von dieser Sportart infiziert.

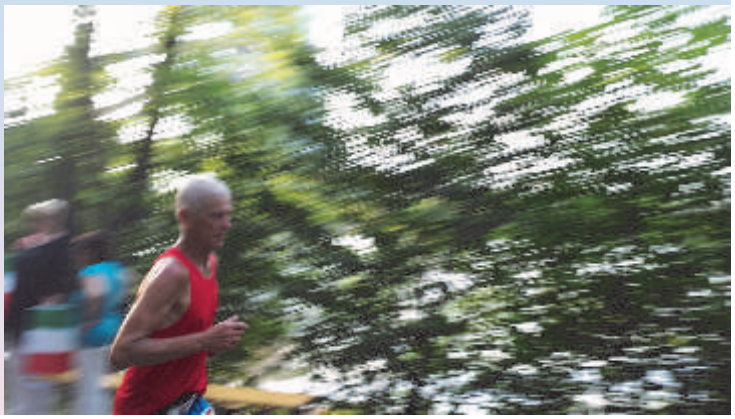
Doch warum Triathlon mein Leben bestimmt hat, hat einen ganz anderen Grund. Ein Freund meiner Mutter erklärte mir, dass ich doch nicht beim Triathlon brustschwimmen könnte und so besorgte er mir vom EOSC einen jungen Mann, der mir das Kraulen beibringen sollte. Als ich ihn sah, war es um mich geschehen und ich dachte, bei ihm lerne ich wahrscheinlich alles andere, nur nicht das Kraulen. Um es kurz zu machen: Laut Dieter kann ich immer noch nicht Kraulen, aber wir kraulen uns immer noch gegenseitig, sind seit 26 Jahren sehr glücklich verheiratet und haben zwei wunderbare Kinder. Außerdem habe ich durch den Triathlon bzw. Laufsport sehr viele liebe Freunde gewonnen.
In den Anfangsjahren des Triathlons gab es noch richtig lustige Episoden. Neopren gab es nicht – bei kalten Wassertemperaturen haben wir uns gegenseitig mit einer weißen Wärmecreme eingerieben und sahen aus wie Wasserleichen. Beim Umziehen - das war noch echter Striptease (Triathlonanzüge hatte fast keiner) - gab es die meisten Zuschauer. In Köln kam ein Triathlet auf die Idee, die Laufschuhe gleich beim Schwimmen anzuziehen – mit dem Ergebnis, dass ein Schuh plötzlich vor mir auftauchte. Riegel und Gels gab es auch noch nicht. Bei meinem ersten Mitteltriathlon in Berlin aß ich Müsliriegel mit dem Resultat, dass ich im Ziel auf das Dixi sprinten musste.

Heute ist alles sehr professionell. Triathlon ist eine Modesportart geworden. Die Ausstattung lässt keine Wünsche mehr übrig. Oft steht leider der Profit im Vordergrund, aber es gibt

auch heute noch nette familiäre Veranstaltungen mit viel Herz und Engagement.

Nun zu meinem 7. und heißesten Ironman 2015.
Ich hatte leider schon vorher Bedenken, da in den letzten Jahren nach einem guten Ironman immer ein schlechter folgte. Doch was mich dann tatsächlich erwartete, konnte ich nicht erahnen. Schon Tage vorher wurde es von Tag zu Tag heißer. Am 5. Juli war dann der heißeste Tag seit Wetteraufzeichnung – wir hatten fast 40 C im Schatten! Beim Schwimmen lief alles noch gut. Dem Geprügel beim Landstart (von fast 2000 Teilnehmern) sind Wolfgang und ich aus dem Weg gegangen, indem wir uns rotzfrech in die erste Reihe gestellt haben und ganz außen einen Umweg von ca. 200 m geschwommen sind.
Die erste Runde beim Radfahren lief auch noch ganz gut. Doch dann kam ein heißer Wind mit dem nicht nur wir Athleten kämpften. Die heißen Temperaturen vertrieben auf der Radstrecke fast alle Zuschauer. Der Bad Vilbeler Berg, an dem sonst die Zuschauer in 2er Reihen stehen und wir mit Gänsehaut und Tränen in den Augen von den Fans hochgetrieben werden, war wie leergefegt. Ich habe auch nur noch einen Schiedsrichter auf 80 km gesehen, Mitstreiter lagen reihenweise erschöpft im Graben und an den Verpflegungsstellen sind Athleten pulkweise von ihren Rädern gestiegen.
Auf der ersten Laufrunde habe ich mich noch ganz wohl gefühlt, doch dann wurde es mir immer heißer und ich musste mich übergeben. Ich überlegte, direkt aufzugeben, entschied mich jedoch dann dafür, erst einmal Richtung Gerbermühle in den Schatten zu gehen, um mich dann auf der Wiese sitzend zu erholen. Kaum dort angekommen, versammelten sich ca. 10 Freunde um mich herum (alle vom Skiclub oder EOSC), versorgten mich und sprachen mir gut zu. Ohne diesen Zuspruch, der Unterstützung meiner Familie (meine Kinder hielten mir ein Plakat mit der Aufschrift „Ironmum“ hoch und Elisa kümmerte sich auf beiden Mainseiten rührend um mich), dem ewig langem Ausharren bis zum Schluss von Charly, Rolf und Matthias hätte ich diese Tortur nicht geschafft. Mit Kübelrekord, aber dennoch glücklich, kam ich dann tatsächlich noch nach 14:01 h (2:12 h langsamer als im Jahr 2013) ins Ziel.
Bei dieser Hitze gewann Jan Frodeno den Europameistertitel in einer Rekordzeit von 07:49 h.
Andi Mündlein kämpfte sich in einer für diese Hitze noch sehr guten Zeit von 12:48 h ins Ziel. Unser Trainingskamarad Wolfgang Reuter gewann in seiner Altersklasse den Europameistertitel in einer Zeit von 12:54 und startet nun auf Hawaii. Sabine Hill absolvierte bei diesen Bedingungen ihren ersten Ironman und kam überglücklich nach 14:39 ins Ziel – ihr Kommentar „ich genoss jeden Meter“.

Ingrid Erk



Wanderwoche im Zillertal

Die Wanderwoche des Offenbacher Skiclubs fand dieses Jahr vom 28.08. bis 05.09. statt und führte uns ins schöne Gerlos im österreichischen Zillertal. Wir waren eine gutgemischte

Gruppe aus 16 Mitgliedern zwischen 30 und 80 Jahren, die sich trotz Alters - und „Leistungs"-Unterschiede immer schnell einig wurde, was die jeweiligen Tagestouren anging.

Beherbergt wurden wir von Karin und Roland im Hotel *Alpenrose*. Die Gastgeber standen stets mit Rat und Tat zur Seite und verwöhnten uns morgens mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet und abends mit einem liebevoll dargebotenen Vier-Gang-Menü, das keine Wünsche offen ließ!

So gut versorgt konnten wir uns kraftvoll dem Wandern widmen. Auch das Wetter meinte es gut mit uns: trotz angesagtem Regenwetter, fiel kein Wandertag ins Wasser. Der nasseste Tag wurde kurzerhand genutzt für eine Wanderung durchs Wimmertal, welches das ursprünglichste der fünf Täler von Gerlos ist. Die Wanderung in das enge Tal, das sich am Ende bis zur 2536 Meter hohen Wimmerscharte hinaufzieht, führte uns nach dem ersten Steiaufschwung ins schmale Tal, wo ein Fahrweg gemütlich in den

grünen Talboden hineinläuft, wo die Jausestation Wimmertalalm liegt. Dort öffnete man uns ein Separee mit romantischem Kaminofen, der uns einlud unsere nassen Kleider zu trocknen und einige Stunden bei frischer

Buttermilch, hausgemachten Kaiserschmarrn und Zirbenschnaps zu verweilen.

Meine persönliche Highlight-Tour war eine anspruchsvolle Wanderung durch das Wildgerlostal hinauf zur Zittauer Hütte, Gestartet wurde ab dem Gasthof Finkau durch die Leitenkammerklamm, die äußerst interessante Erosionsformen bieten (der steile Anstieg wurde entlohnt). Vorbei an der Trisselalm folgten wir einem malerischen Almweg bis zur Materialseilbahn ins Wildgerlostal. Am Talschluss führte uns ein etwas steilerer, aber mit Seilen gesicherter Wandersteig entlang eines Wasserfalls hinauf zur Zittauer Hütte, einer gemütlichen Berghütte, die im Übrigen auch die Möglichkeit zur Übernachtung bietet. Die Hütte liegt am traumhaft schönen Unteren Gerlossee, der mit einer Fläche von 1,5 Hektar einer der größten Bergseen im Nationalpark Hohe Tauern ist. Ausgeprägte Verlandungszonen geben ihm eine besonders interessante Form. Der Blick auf den Gletscher und in das Tal entlohnt den Aufstieg von 950 Metern auf der ca. 12 Kilometer langen Strecke definitiv!

Unsere Abschlusstour machten wir entlang der Krimmler Wasserfälle. Sie zählen zu den höchsten Wasserfällen Mitteleuropas und sind die Hauptattraktion der Nationalparkgemeinde Krimml. Auf dem etwa 4 Kilometer langen Wasserfallweg kann man die gewaltige Kraft des Wasserfalls hautnah erleben. Der Wanderweg führte nahe am Wasser entlang und windete sich in steilen Serpentinen hoch. Mehrere Kanzeln boten die Möglichkeit eines gigantischen Ausblicks. Nach dem Wasserfallweg führte ein flacher Fahrweg weiter in das Krimmler Achental, wo uns eine schöne Almlandschaft mit saftigen Böden und mehreren bewirtschafteten Hütten erwartete. Zwar eine sehr frequentierte Wanderung, aber dennoch sehenswert.

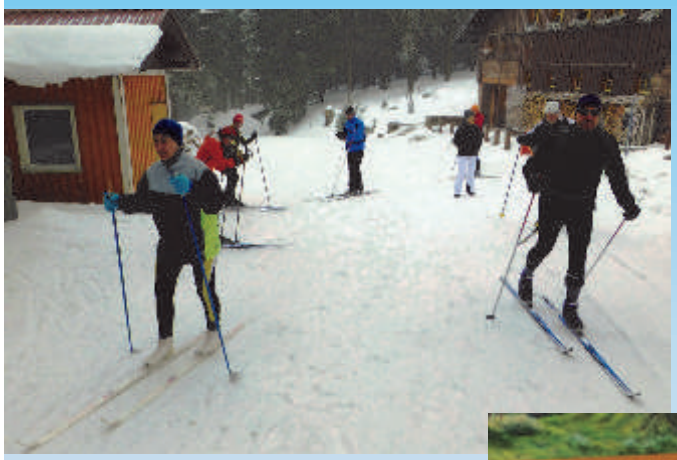
Es gab natürlich noch weitere Wanderungen, die an dieser Stelle unerwähnt bleiben. Alle Touren jedoch waren sehr schön und absolut empfehlenswert. Die Gegend um Gerlos ist bezaubernd und bescherte dem Skiclub eine tolle Wanderwoche mit viel Vergnügen auch in der Gestaltung des Abendprogramms. Auch hier ein Highlight das nicht unerwähnt bleiben soll. Ein Besuch in Luigis Turbobar, in der Luigi persönlich als DJ mit uns in den Geburtstag von Frank Riesenbürger feierte. Der Skiclub zeigte, dass nicht nur Wandern, sondern auch Tanzen zum sportlichen Repertoire gehört: von Foxtrott bis Luftgitarre war alles dabei. Alles in allem also eine gelungene Wanderwoche!

Karola

Langlauffahrt nach Oberhof 2015

Wie auf der Internet-Seite von Oberhof steht, hat Langlauf in der Ferienregion Oberhof und im Thüringer Wald schon seit Anfang des 20. Jahrhunderts eine große Tradition. Schon die kaiserliche Familie hat damals die besten Winterbedingungen in den Wäldern Thüringens genossen. Die klare Luft, hohe Schneesicherheit und bestens präparierte Loipen zeichnen die Langlaufregion Thüringer Wald heute aus. Ein weitreichendes Loipennetz in der Ferienregion Oberhof bietet den nordischen Wintersportlern ein wahres Paradies an Langlauf-Möglichkeiten.
Dies kann ich nur unterschreiben. Nach 2 Autostunden befindet man sich in einer anderen Welt. Bei besten Schneebedingungen konnten wir uns austoben und die Natur genießen.
Mit einer Gruppe von 11 Leuten genossen wir nicht nur die schönen Loipen, sondern auch das gute Essen und die lustigen Abende in der Bar.
Ich freue mich schon auf den Februar 2016 – vielleicht sogar mit einem Biathlon-Lehrgang!
Wäre das nicht auch etwas für Euch?

Ingrid



SCO
19 76
e.V.
Skiclubabend
am 27. Februar 2015
In der Räumen des TCR
Der Vorst
Damit wir pl
n Abend
1.1.15 bei
Euer Vorstand

SCO
19 76
e.V.
Skiclubabend
am 27. Februar 2015
In der Räumen des TCR
Skiclub
Offenbach
Euer Vorstand

ffenbach

Offenbach

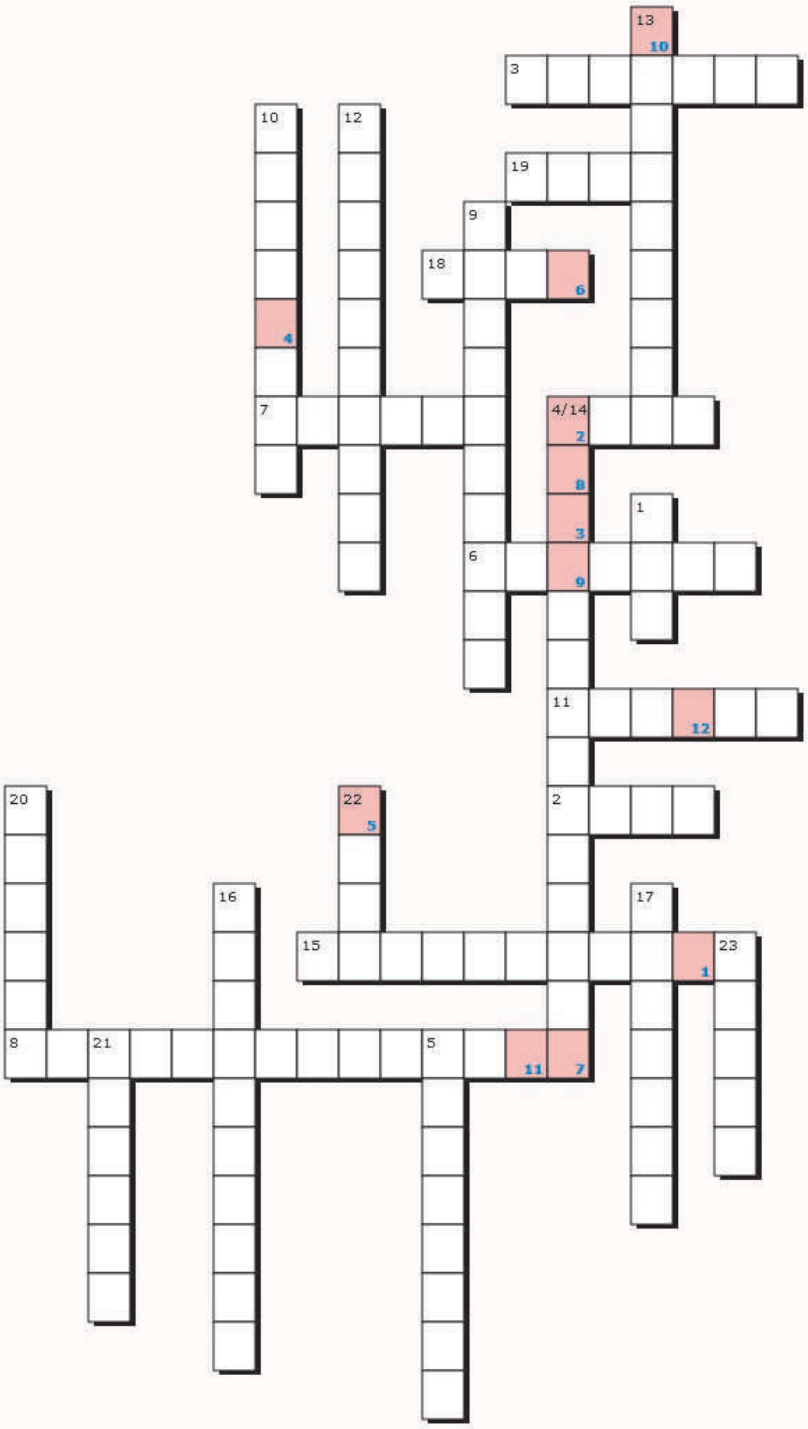
Lauftreff **Läufergruppe**

Der Lauftreff des Skiclubs erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Jeden Donnerstag um 19Uhr treffen sich Läuferinnen und Läufer auf dem Parkplatz des Sportzentrums Rosenhöhe. Neuerdings gesellen sich auch Skiker dazu und drehen ihre Runden.

Egal ob Schnee, Regen, Winter oder Gluthitze, einen Ausfall des Lauftreffs gibt es nicht. Für die einen ist es ein wesentlicher Teil in Ihrem Trainingsalltag, für andere eine vergnügliche Runde in angenehmer Gesellschafft. Für jeden Leistungsstand findet sich garantiert ein Partner. Wir laufen 10, 12 oder 15km. Kürzere oder längere Distanzen sind in Absprache möglich. Nach dem Laufen sind Duschmöglichkeiten im Sportzentrum vorhanden. Anschließend geht es zum Stammtisch in einer der umliegenden Gaststätten, Gäste sind jederzeit willkommen, bitte in der dunklen Jahreszeit Stirnlampen mitbringen.

Lauftreff **Walkinggruppe**

Donnerstags um 19.00 Uhr geht's nicht nur für die Läuferinnen und Läufer des Skiclubs rund. Auch eine Gruppe von Walkern startet vom Parkplatz Rosenhöhe. Wir alle haben Spaß an Bewegung in Gesellschaft und an frischer Luft. Sportliche Höchstleistungen können, müssen aber nicht sein! Die Standardstrecke, die mit und ohne Stöcke zurückgelegt wird, ist 5 km lang und wird von besonders ambitionierten Teilnehmern um 2 km erweitert. Die Sommerstrecke führt vom Parkplatz Rosenhöhe durch den Wald. Während des Winters geht's unter Einbeziehung des Gleisweges auf sicheren und gut ausgeleuchteten Wegen ebenfalls vom Parkplatz aus auf eine 5 km Runde. Ausklingen lassen wir den Abend in der Waldgaststätte Rosenhöhe bei Schumanns.



1. Ziel der Läuferfahrt
2. Yoga-Übung
3. Langlauf-Eldorado in Thüringen
4. Alpenländische Nachspeise
5. Erste Skiclub-Vorsitzende
6. Verdauungsschnaps
7. Yoga-Trainerin
8. Franks lädierter Schulterknochen
9. Raststation am Main
10. Ironman-Europameister
11. Fortbewegung auf Luftrollen
12. Ziel der Mixed-Tour
13. Drei-Disziplinen-Sportart
14. Fortbewegungsmittel der Paddeltour
15. Nacht der 1000 Kerzen
16. Offenbachs höchster Stadtteil
17. Neue Dienstagstrainerin
18. Sturzschutz
19. Zweite Skiclub-Vorsitzende
20. Wanderwochen-Ziel
21. Traum jedes Ironman-Sportlers
22. Sagenumwobener Schneemensch
23. Material für Knochenbruch-Implantate

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Generiert mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator!
www.xwords-generator.de/de

Auflösung Bilderrätsel Seite 13 :

1 Ute, 2 Thomas, 3 Charly, 4 Joachim, 5 Klaus+Karina+Maria, 6 Christina, 7 Frank+Axel, 8 Brigitte, 9 Peter, 10 Ingrid, 11 Helga

Ehrenamt in der Region.

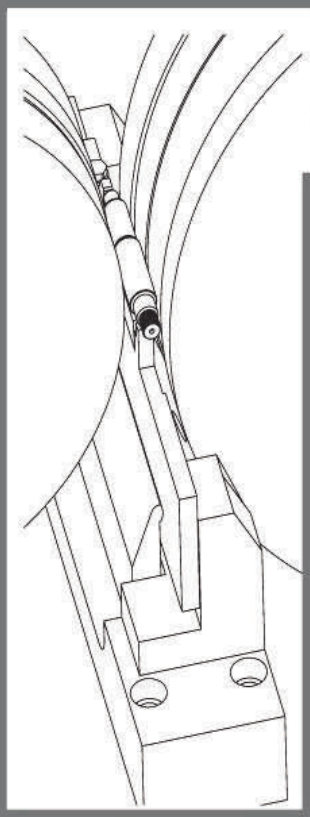
Dafür setzt sich die Taunus Sparkasse ein

Die Taunus Sparkasse sieht sich in der regionalen Förderung nicht nur in ihrer Funktion als geld- und kreditgebendes Institut, sondern engagiert sich auch seit jeher für die Region mit Spenden. Auch den persönlichen und ehrenamtlichen Einsatz vieler ihrer Mitarbeiter in Vereinen und sozialen Einrichtungen fördert die Taunus Sparkasse. Die ehrenamtliche Tätigkeit wird jährlich mit einer Spende in Höhe von 250,00 € gefördert.

Als Mitarbeiterin der Taunus Sparkasse und ehrenamtliche Vorsitzende des Skiclub Offenbach kommt auch unser Verein in den Genuß von der Taunus Sparkasse gefördert zu werden. Es macht mich schon ein wenig stolz, dass meine Tätigkeit für den Verein durch meinen Arbeitgeber anerkannt und gefördert wird!

Im Namen des Skiclub Offenbach 1976 e. V. und in meinem Namen als Mitarbeiterin der Taunus Sparkasse sage ich an dieser Stelle herzlich „Dankeschön“ für die Unterstützung unserer Arbeit im Verein!

Brigitte



SFS

Spitzenlose Rundschleifmaschinen

Herminghausen und Hartex
Kundenspezifische Maschinen-
projektierungen ▪ Überholungen
Modernisierungen mechanisch ▪ elektrisch
steuerungstechnisch ▪ Reparaturservice

Fordern Sie unser Informationsmaterial an:
SFS Werkzeugmaschinen & Kundendienst GmbH
Siemensstraße 25 ▪ 63165 Mühlheim
Tel.: +49 (0)6108 7080-0 ▪ Fax.: +49 (0)6108 7080-20
info@sfs-gmbh.de ▪ www.sfs-gmbh.de

Ergebnisse der Skiclub Mitglieder bzw. Starter für den Skiclub

Laufen 13.10.2015

Datum	Veranstaltung	Distanz [km]	Teilnehmer	Zeit netto	Schnitt km	Platz	Alters-klasse	Platz AK
			2015					
27.09.2015	**Einsteinmarathon**	42,2	Mixedstaffel: Manfred Pfeiffer, Brigitte + Frank Riesenbürger	03:54:46	05:34	16		
	Ulm	21,1	Ingrid Erk	01:52:03	05:19	225	W50	22
		21,1	Inliner: Joachim Linz	01:10:56	03:22	218	M55	12
		10	Axel Hoff	01:00:06	06:01	1199	M60	23
		10	Thomas Eichwald	01:18:32	07:51	1621	M60	41
		10	Ulrike Eichwald	01:18:33	07:51	1170	W55	34
20.09.2015	**Hugenottenlauf Neu Isenburg**	21,1	Andreas Mündlein	01:46:40	05:03		M45	69
		21,1	Rolf Schneider	01:43:33	04:54		M60	9
06.06.2015	**Kirchenlauf Heusenstamm**	6,9	Joachim Linz	00:41:13	05:58	M33	M55	3
		6,9	Brigitte Riesenbürger	00:41:12	05:58	W10	W50	1
		16,6	Ingrid Erk	01:27:43	05:17	W3	W50	1
		16,6	Frank Riesenbürger	01:26:00	05:11	M20	M55	1
		16,6	Rolf Schneider	01:25:29	05:09	M19	M60	1
30.05.2015	**Kettelerlauf Offenbach**	5	Thomas Eichwald	00:37:39	07:32	231	M60	15
		5	Ulrike Eichwald	00:38:53	07:47	238	F50	23
		5	Ingrid Erk	00:23:33	04:43	33	F50	1
		5	Manfred Fleischer	00:33:16	06:39	186	M60	12
		5	Brigitte Riesenbürger	00:27:40	05:32	98	F50	5
		5	Frank Riesenbürger	00:23:48	04:46	38	M50	6
18.04.2015	**Nidderauer Waldlauf**	21,1	Ingrid Erk	01:49:54	05:13	53	W55	1
		21,1	Rolf Schneider	01:49:53	05:12	52	M60	2
29.03.2015	**Freiburg Marathon**	21,1	Nikolas Schneider	01:52:32	05:20	2262	H	425
		21,1	Rolf Schneider	01:48:23	05:08	1853	M60	37
08.03.2015	**Lufthansa Halbmarathon**	21,1	Rolf Schneider	01:46:19	05:02	1607	M60	20
			2014					
09.11.2014	**Behördenwaldlauf**	5,8	Ernst Dorfmann	00:40:13	06:56	32Gäste	M70	3Gäste
		5,8	Manfred Fleischer	00:40:19	06:57	33G	M60	5G
		5,8	Klaus Uwe Gerhardt	00:30:35	05:16	41Behörd	M50	8Behörde
		5,8	Peter Janat	00:31:03	05:21	44B	M50	9B
		5,8	Jürgen Kühlwein	00:26:38	04:36	10G	M50	5G
		5,8	Mario Krsek	00:29:31	05:05	20G	M50	8G
		5,8	Manfred Pfeiffer	00:30:00	05:10	24G	M50	9G
		5,8	Frank Riesenbürger	00:27:49	04:48	15G	M50	7G
		5,8	Dominik Schneider	00:24:54	04:18	8G	MHK	1G
		5,8	Rolf Schneider	00:27:00	04:39	11G	M60	2G
26.10.2014	**Frankfurt Marathon**	42,2	Andreas Mündlein	03:45:38	05:21	3945	M45	773
		42,2	Frank Riesenbürger	03:47:26	05:23	4106	M50	476

Triathlon Stand: 24.08.2015

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer	Gesamtzeit	Platz Gesamt	AK	Platz AK
		2015				
24.08.2015	**Rodgau Triathlon**	Ingrid Erk	02:43:15	HM64	TW50	5
		Frank Riesenbürger	02:55:38	HM140	TM55	8
		Rolf Schneider	03:02:57	HM143	TM60	2
05.07.2015	**Ironman Frankfurt**	Ingrid Erk	14:01:50	184Fr	TW50	13
		Sabine Hill	14:39:34	216Fr	TW50	14
		Andreas Mündlein	12:48:10	1260Mä	TM45	211
13.06.2015	**Moret Triathlon Münster**	Ingrid Erk	05:50:22	20Fr	TW50	2
		Frank Riesenbürger	06:05:47	160Mä	TM55	4
		Rolf Schneider	06:22:47	183Mä	TM60	2

Skiking Gruppe übt mit Mike Hammerschick

Da es für die neue Sportart Nordic Cross kurz Skiking im Skiclub viele Interessenten gibt, veranstaltete der Skiclub unter der Leitung unseres Mitgliedes und Skiking Spezialisten Mike Hammerschick zwei Schnupperkurse.

Zunächst hatten Anfänger und wenig Erfahrene die Möglichkeit, alles Wichtige über diesen Sport zu erfahren und sich mit den dazu gehörenden Geräten vertraut zu machen. Nach der Theorie ging es dann auf die Skikes. Für die einen noch etwas wacklig, für andere wiederum relativ schnell standsicher wurden verschiedene Übungen zum Schnuppern durchgeführt. Danach waren die Fortgeschrittenen dran, hier waren die Übungen schon anspruchsvoller. Was für den Außenstehenden vielleicht ziemlich locker aussah,

erforderte doch Geschick und ein gutes Gleichgewichtsorgan. Schließlich ging es auf eine Ausfahrt zu den Bieberer Feldern rund um das Waldhofgebiet. Den Abschluss fanden die Skiker in Form eines Biathlonwettbewerbs. Hier konnte jeder nicht nur seien Fähigkeiten beim Skiken sondern auch seine Zielgenauigkeit unter Beweis stellen.

Die Skiker treffen sich nach Absprache donnerstags zum Lauftreff, oder auch freitags und samstags am Main. Für Anfänger wird sich ausgiebig Zeit genommen und Übungen gemacht. Danach wird je nach Leitungsstand auf einfachen bis mittelschweren Wegen gefahren. Im Sommer kann man dann auch mal beim Bembelboot über die Erfahrungen beim Skiken sinniert werden. Ansprechpartner sind Joachim Linz und Ingrid Erk. Für eine ordnungsgemäße Ausrüstung ist jeder Skiker selbst verantwortlich.

Frank

Vorstandsmitglieder

	1. Vorsitzende	Brigitte Riesenbürger	Gaußstraße 45, 63071 Offenbach	069-884358
	2. Vorsitzender	Rita Martin	Wilhelm-Schramm-Straße, 63071 Offenbach	069-858661
	Geschäftsführer	Manfred Pfeiffer	Am Entensee 45, 63075 Offenbach	069-869982
	1. Kassiererin	Ingrid Erk	Boschweg 3, 63071 Offenbach	069-858455
	2. Kassierer	Joachim Linz	Weikertsblochstraße 95, 63069 Offenbach	069-844208
	Schriftführer & Sportwart	Frank Riesenbürger	Gaußstraße 45, 63071 Offenbach	069-884358

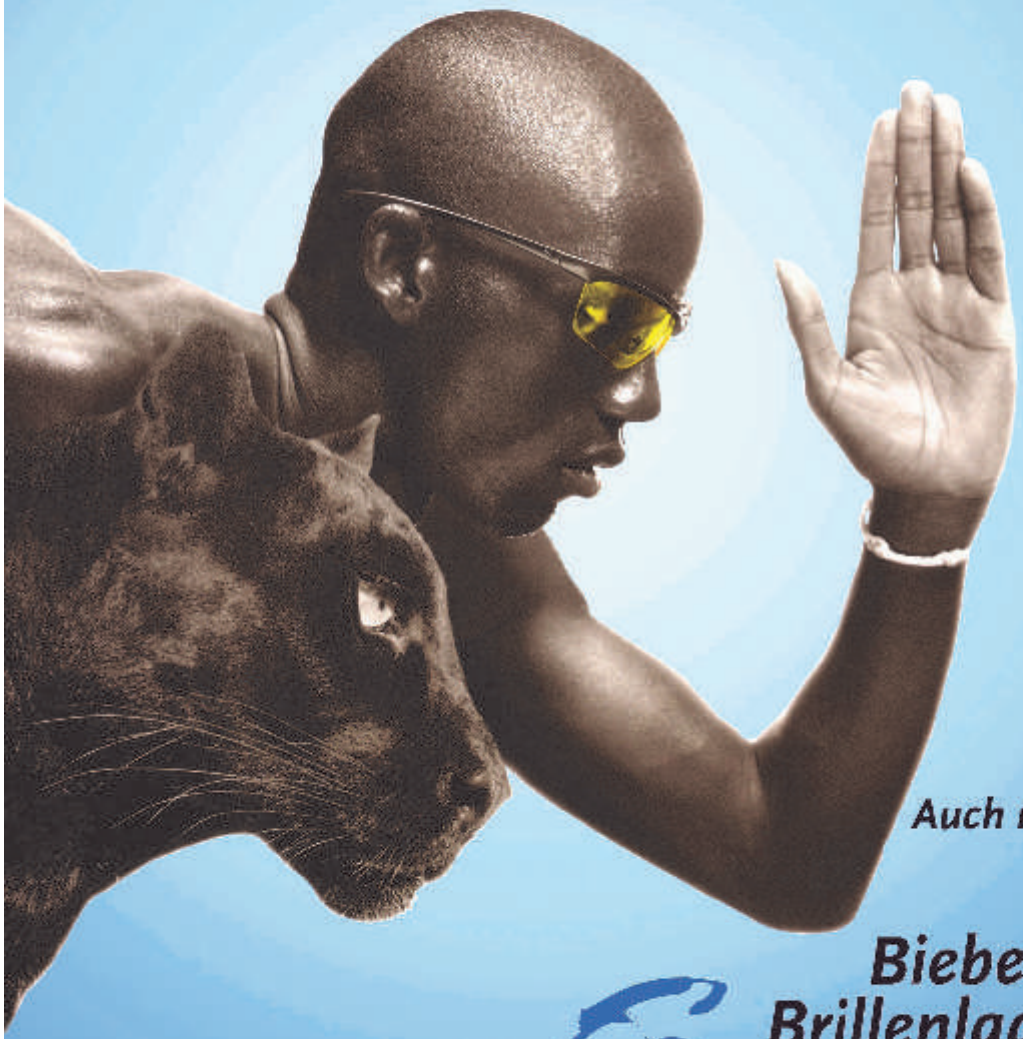
Jahresbeitrag		Beitrag in Euro
Ehepaare/Familien		80,--
Erwachsene	ab 18 Jahre	50,--
Jugendliche	ab 14 Jahre	31,--
Kinder	bis 13 Jahre	19,--
Azubis / Studenten**		31,--
Ermässigter Beitrag*/**		16,--

*) für Wehrpflichtige, Zivildienstleistende, Arbeitslose, ...
**) der entsprechende Nachweis muss für jedes Kalenderjahr neu erbracht werden

Impressum:
Skiclub Offenbach, Postfach 10 18 19, 63018 Offenbach
Homepage: www.skiclub-offenbach.de Mail: sco@skiclub-offenbach.de
Bankverbindung: Sparkasse Offenbach, Kto-Nr.: 15001518, BLZ:505 500 20

Sportbrillen

für Profis
von Profis



Aerobic
Angeln
Ballsport
Billard
Golfen
Kampfsport
Laufen
Motorrad
Outdoor
Radsport
Reiten
Schießsport
Schwimmen
Skipsport
Surfen
Tauchen
Wassersport

Auch mit optischen Werten!

Bieberer Brillenladen
Brillen & Kontaktlinsen

Aschaffenburger Str. 17 63073 Offenbach - Bieber
Tel. 069 - 89 90 63 26 www.brillenladen.de

63065 Offenbach
Große Marktstraße 13
Telefon: (069) 8136 28
www.bonsel.de

HÖRGERÄTE BONSEL